

Finaler Fight in Mainz

21.04.2017 11:39 von Johannes Oswald

Es hat sich angedeutet und jetzt ist es soweit. Die Zweite Liga der Runde 2016/17 ist extrem stark besetzt und am Ende zählt jeder Punkt für das Endresultat. Grafings Volleyballer haben eine gute Saison gespielt und mussten schwierige Phasen durchstehen. Vor dem letzten Spieltag stehen die Bärenstädter auf dem 10. Rang und haben zwei Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Dort befinden sich die Leipziger, welche am Samstagabend zeitgleich zum Spiel der Grafinger, die FT 1844 Freiburg empfängt. Ebenfalls interessant für den TSV ist die Begegnung SV Fellbach gegen VC Dresden, denn auf Dresden fehlt nur ein Punkt und so könnte Grafing noch einen Platz gut machen. Doch das wichtigste ist, dass die Grafinger Volleyballer den Klassenerhalt selbst in der Hand haben. Mit dem Gewinn von zwei Sätzen in Mainz, ist der zehnte Platz gesichert und je nach Spielausgang in Fellbach könnte es schon für Platz neun reichen. Zum sportlichen Abstieg kann es für Grafing nur kommen, wenn Leipzig mit 3:0 oder 3:1 gegen Freiburg gewinnt und zeitgleich der TSV in Mainz keinen Punkt holt. Spielbeginn aller Partien ist 19:00 Uhr.

„Natürlich beeinflussen uns die anderen Ergebnisse, aber wir werden uns auf unsere Leistung konzentrieren und alles rausholen. Wir haben es selbst in der Hand und das ist wichtig. Die Leistung gegen Schwaig hat gezeigt, dass wir auch gegen Teams aus der Top 3 mit schnellem und emotionalen Volleyball punkten können. Gegen Mainz müssen wir alles in die Waagschale werfen und ein letztes Mal vollkonzentriert in die Partie gehen.“, zeigt sich Grafing Manager Oswald entschlossen und fügt an: „Ich freue mich auf die Auswärtsfahrt und unsere mitreisenden Fans. Gemeinsam werden wir für tolle Stimmung während dem Spiel sorgen und das Team zu Höchstleistung antreiben. Wir werden alles dafür tun, anschließend Grund zum Feiern zu haben!“ Grafing wird mit Reisebus und Fanunterstützung in Mainz ankommen und das Auswärtsspiel zu einem kleinen „Heimspiel“ machen. Die gesamte Abteilung steht hinter dem Bundesligateam und gemeinsam wird der TSV Grafing der Volleyball Bundesliga erhalten bleiben. Coach Alexander Hezareh kann aus dem Vollen schöpfen, auch der im Duell gegen Schwaig verletzungsbedingt ausgewechselte Michael Zierhut ist wieder voll belastbar. Den Kader komplettiert Jugendspieler Adrian Gegenfurtner. Anfang des Monats hat er sich mit der U18 die Bronzemedaille auf der Deutschen Meisterschaft erkämpft und jetzt steht er im Bundesligakader. Ein toller Schritt und ein deutliches Zeichen, warum der TSV Grafing ein wichtiger Bundesligastandort ist. Die gute Jugendarbeit bietet einen soliden Unterbau für das Bundesligateam und ist Kern des Konzepts. Die Grafinger Volleyballfamilie arbeitet nachhaltig, professionell und mit regionalen Spielern. Ganz klar, das Bundesligateam ist der Leuchtturm und das Zugpferd für alle Beteiligten, doch wirklich imposant und der Unterschied zu vielen anderen Bundesligastandorten ist das ganzheitliche Engagement und die sehr gute Abteilungsstruktur und der Zusammenhalt. Volleyball Grafing ist mehr als nur das Bundesligateam, doch dieses Wochenende zählt nur der Klassenerhalt. Gemeinsam fightet der TSV diesen Samstagabend in Mainz.

